

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 23

Artikel: Zwei Vorschläge für Weihnachtskarten
Autor: Kobelt, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

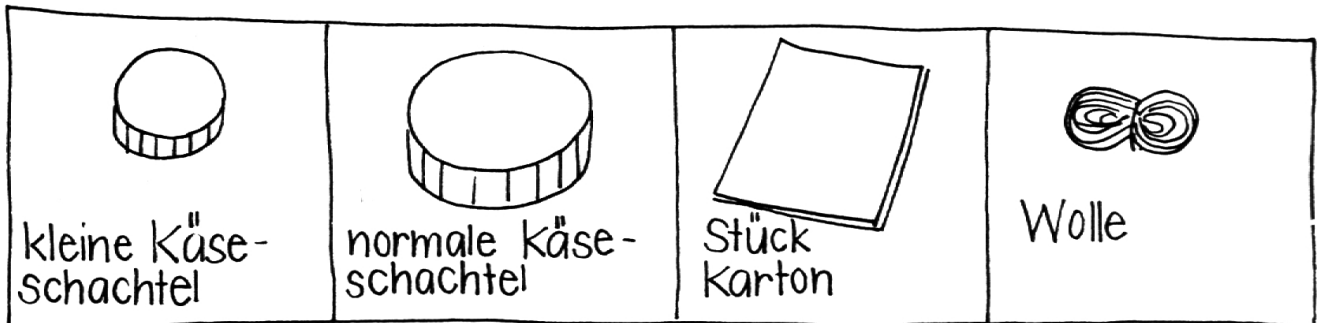
Zwei Vorschläge für Weihnachtskarten

Hans Kobelt

Aus Käseschachteln haben wir Weihnachtskarten gestaltet. Zwei Arten haben vielen Empfängern Freude gemacht.

Weihnachtssonne

Wir brauchen dazu:



Die kleine Käseschachtel färben wir goldgelb und malen ein lustiges Gesicht darauf.

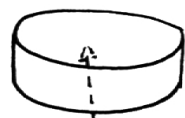
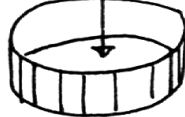
Der Schachtelboden wird innen blau bemalt. Auf die Innenseite des Deckels schreiben wir den Weihnachtsgruss.

Wir schneiden aus Karton die Zacken der Sonne so, dass sie auf die gelbe Schachtel passen und färben sie mit verschiedenen Rottönen.

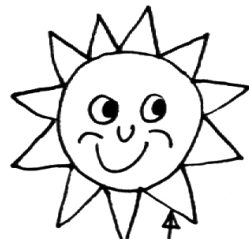
Aus Wolle entsteht die Aufhängevorrichtung. Wir kleben die Sonne in den blauen Käseschachtelboden.



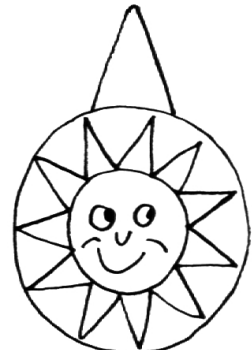
Boden innen
blau



Weihnachts-
grüsse

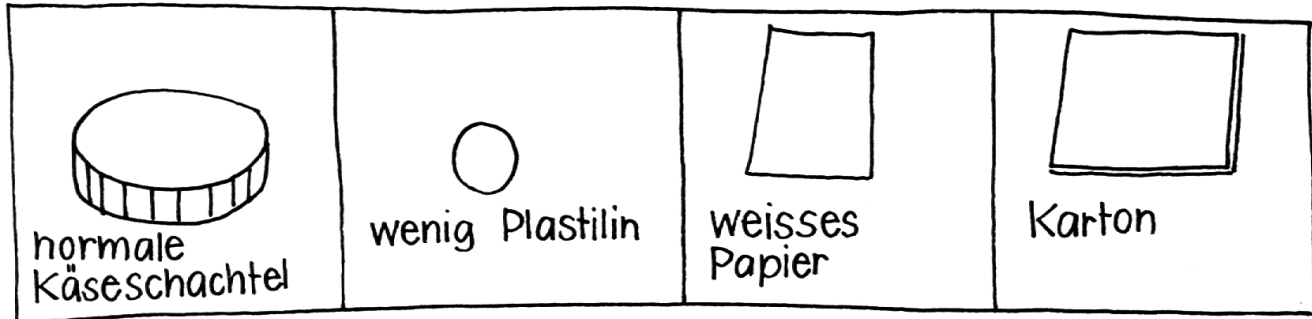


Strahlen in ver-
schiedenen
Rottönen



Schaukelhaus

Wir brauchen dazu:

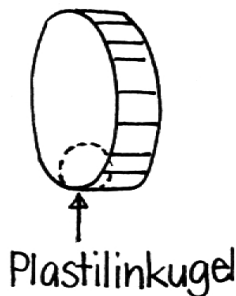


Die Schachtel bemalen wir aussen blau.

Eine kleine Plastilinkugel kleben wir als Schwerpunkt in die Käseschachtel.

Das Papier färben wir gelb und schneiden Sterne aus, die wir nachher auf die blaue Käseschachtel kleben.

Aus Karton schneiden und malen wir einen lustigen Klaus. Ihn befestigen wir oben an der Käseschachtel.



Aktuelle Kurzmeldungen der «schweizer schule»

LU: Verliert der Kanton Luzern bis 1986 220 Lehrstellen?

Bis zum Schuljahr 1985/86 wird es im Kanton Luzern rund 5600 Primarschüler und 150 Stellen für Primarlehrer weniger geben als heute. Die Oberstufe wird bis zu diesem Zeitpunkt rund 2600 Schüler und 70 Lehrstellen verlieren. Diese Prognosen gehen aus einem Bericht des Luzerner Regierungsrates an den Grossen Rat hervor.

Der Luzerner Regierungsrat hält in seinem Bericht «zur künftigen Entwicklung von Schülerzahlen und Lehrstellen an den Volksschulen» weiter fest, dass die durchschnittlichen Klassenbestände an den Primarschulen seit dem Schuljahr 1975/76 von 30,7 auf 24,1 Schüler gesunken seien. Die seit dem 1. Februar dieses Jahres in Kraft getretene Erziehungsgesetzrevision mit der Richtzahl von 25 Schülern pro Klasse und den neuen Höchst- (25 bis 30) und Mindestwerten (14 bis 25) habe also keine Erhöhung der Primarlehrstellen gebracht.

Den in den letzten fünf Jahren geschaffenen 72 Primarlehrstellen stehen 35 aufgehobene Lehrstellen gegenüber.

Nach Ansicht von Robert Galliker, Vorsteher der Abteilung Volksschulen im kantonalen Erziehungsdepartement, müssen aber keine gewählten Lehrer entlassen werden. Galliker ist ferner überzeugt, dass auch Junglehrer Arbeit finden. «Durch zurücktretende Lehrer werden nach wie vor jährlich mindestens 120 bis 140 Stellen frei», sagte Robert Galliker.

SH: Neuerungen im Schaffhauser Schulwesen

Der Grosse Rat des Kantons Schaffhausen hat sich am 17. November erneut mit dem neuen Schulgesetz befasst. Dieses will die Unterschiede in der Ausbildung der Knaben und Mädchen und die bisher grosse (räumliche) Trennung zwischen den heutigen Real- und Oberschülern abbauen. Sie sollen in Zukunft Sekun-